

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 45

Artikel: Erinnerung an die Hundeausstellung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-439241>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnerung an die Hundeausstellung.

Kurzes Bein und langes Haar, passen nicht, das ist doch klar.
Doch die Kynologenzunft, fragt ja nie viel nach Vernunft,
Hat's verstanden, daß den Dackeln, Locken längs dem Bauche wachsen,
Sehen nun nach diesem Streich, fortgetränkten Walzen gleich.
Der kaffeebraune Walbi.

Von Hunderten, die Verse machen, ist Einer nur ein Dichter.
Von Tausenden die d'rüber lachen, wie viel gerechte Richter?

Briefkasten der Redaktion.

Omni. Sie haben jedenfalls keinen Begriff, wie enge die Grenzen in vielen Dingen in unserem Vaterlande gezogen sind, werden diese Schranken nur ein klein

wenig überschritten, dann ertönt ringsherum ein Patermordio und gerade jene, welche jeden andern am liebsten auf dem höchsten Baume hängen sehen, fürchten bald den Strick am eigenen Halse. Mit dem „Reichsdeutschen“ läßt sich hier nicht gut exemplieren, wir sind wie gelagt — bei aller Freiheit — viel zu engherzig und gelinde gelagt, klein bürgerlich angelegt. — K. J., Bern. Mit Dank verwendet. — Puck, Falk, D. v. B. Besten Dank, teilweise mehr Kürze und mehr Würze erwünscht. — Tokki. Behüt' dich Gott, es wär zu schlecht gewesen, behüt' dich Gott, 's ist im Papierkorb drin. — E. W., Bern. Wir wollen sehen, ob sich daraus ein Belgulein modeln läßt. Besten Dank. — Felix. Von unsern Stadt- heiligen St. Felix und St. Regula geht die Sage, daß dieselben nach ihrer Ent- hauptung ihre resp. Köpfe unter den Arm nahmen und eine Zeitlang damit herumspazierten; Sie scheinen auch in dieser ungezwungenen Stellung zu „dich- ten“. Mit für unguet. — Papierkorblümchen? Du ahnungsvoller Engel du.

Anonymes wandert in den Papierkorb!



Vielliebe, Werthe und Getreue, hier-
durch thun wir Euch allen kund und zu wissen:
es ist unser ernster Wunsch und Wille, daß Ihr Euch
allezeit eynes reynen Mundes und gesunder Zähne be-
fleyssiget, denn selbe synd gleichsam die Grundfeste
von des Körpers und Geystes gedeýlicher Wohlfahrt,

— daß Ihr insonderheyt jeglichen Abend vor Schlafengehen die Zähne feyn
fauberlich putzen und den Mund reyn machen möget, so am besten geschieht
mit dem vieleklen, altrühmlichst bekannten „Odol“, welches itzt sowohl in
deutschem als auch in welschem Lande von Jedermann mit Nutzen angewendet
und weyt und breyt höchlichst gepriesen wird.

Brandschenkestrasse 16
Generalvertretung
für die Schweiz
in Unternehmungen der Re-
klame-Branche übernimmt
bestakkreditirte, solvente
Firma. — Erfindungen und
Patente werden zu höchsten
251 Preisen erworben.
Schweiz-Reklameverlag Zürich
Brandschenkestrasse 16

Telephon Zürich Nr. 5990 **Hrch. Lips** Telephon Altstetten Nr. 5991
Möbelfabrik — Tapisserie
ZÜRICH I
Löwenstrasse-Gerbergasse 7 u. 9 255
zum „Dornröschen“
Zweiggeschäft Badenerstrasse Nr. 493, „mon Bijou“, Altstetten (Zürich)
Kunstgewerbliches Etablissement für Innendekoration
Reiche Auswahl in Zimmer-Ausstattungen
Ehren-Diplom Zürich 1894 modernster Richtung in jeder Preislage. Kataloge u. Zeichnungen zu Diensten

Erfindungen
— werden billigst zum —
Patentschutz
in allen Ländern angemeldet
Verwertungen
— kostenlos durch das —
Levaillant
Commercial- und
Patent-Bureau
Zürich I 250
neb. d. Gerichtsb. Selmau

Vertrauen Sie Niemandem,
bevor Sie seinen Charakter, sowie seine
persönlichen und finanziellen Verhält-
nisse kennen. Für wenig Geld gibt
Ihnen das Informations-Bureau A.
Wimpf, Rennweg 38 in Zürich I, absolut
zuverlässig und gewissenhaft jeden
wünschbaren Aufschluss. 200

Alkoholfreie Weine
MELEN

EINE GÖTTERGABE

Spezialpreise für Wirte.
Muster, Preisliste und Kataloge
gartis und franko. 148

**Kirsch-
Felchlin** **Spezialität:
Kirsch**
(Schwyz)
Goldene Medaillen: Genf 1896 — St. Petersburg 1894.
Medaille Paris 1900. 206

Grosse Auswahl in
Gold- und Silber-Waren
kontrolliert mit Garantie.
Vergoldungen, Versilberungen
Optische-Artikel, Gravirarbeiten
Aug. Kränzle, Zürich
Juvelier 165
66 Badenerstrasse 66

Aug. Girsberger, Zürich
24 Oberdorf 24
Klappstühle 54
Rohrmöbel
Krankenstühle
Krankentische
Nachtstühle ❖ Bidets

CHAMPAGNE
STRUB

BLANKENHORN & Co
BÄLE